

# Mein Schinkel

Die Zeitung für den Stadtteil | Ausgabe 22/2026

## mmh ... Sommer im Schinkel

Neues vom Online-Archiv 4

Spielplatzeröffnung 6

Gastspiel: Open Air-Theater 10

Schinkel schaut WM, oder? 11

Infos aus dem  
Sanierungsgebiet  
Seiten 8/9

## Auf ein Wort

Der Sommer im Schinkel hat einiges zu bieten – und auch diese Ausgabe von Mein Schinkel steckt wieder voller spannender Geschichten aus unserem Stadtteil.

Wir werfen einen Blick auf das digitale Online-Archiv des Bürgervereins Schinkel, das historische Fotos und Erinnerungen bewahrt und nun noch stärker auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger setzt (Seite 4).

Außerdem stellen wir den neu gestalteten Spiel- und Bolzplatz an der Carl-Legien-Straße vor, der sich zu einem attraktiven Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien entwickelt hat (Seite 6).

Ein besonderes Kulturhighlight ist das Theaterprojekt „Gastspiel“, das die Geschichte von Gastarbeit, Migration und Zusammenhalt im Schinkel auf außergewöhnliche Weise auf die Bühne bringt. Wir berichten über die Entstehung des Projekts und die erfolgreiche Premiere (Seite 10).

Passend zur bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft haben wir außerdem bekannte Gesichter aus dem Schinkel gefragt: Wie verfolgen sie die WM? Schauen sie alle Spiele oder nur die wichtigsten? Und welchen Mannschaften drücken sie die Daumen? Die Antworten lesen Sie in unserer WM-Umfrage (Seite 12).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer im Schinkel!

Ihre Redaktion *Mein Schinkel*

### Impressum

Mogul-Verlag, Mein Schinkel – Die Zeitung für den Stadtteil  
Verlag und Redaktion: Steffen Oetter, Limberger Straße 28, 49080 Osnabrück  
Tel. 0541/ 38 09 67 72, E-Mail: redaktion@mein-schinkel.de  
Anzeigen: siehe Preisliste Nr. 2 vom 01.01. 2023  
v.i.S.d.P.: Steffen Oetter  
Layout: Willie Remme, www.der-reklamemeister.de  
Druck: Meinders & Elstermann GmbH Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird fortan auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Mein Schinkel** Nr. 23 erscheint am 11.09.26  
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 04.09.26

**Mein Schinkel** natürlich auch im Netz unter  
[www.mogul-verlag.de](http://www.mogul-verlag.de)

## kurz & knapp

### Schinkel räumt auf Gemeinsam Verantwortung für den Stadtteil übernehmen



Der Schinkel lebt vom Engagement seiner Menschen. Ein sichtbares Zeichen dafür setzt auch in diesem Jahr wieder die Initiative „Schinkel räumt auf“. Mit mehreren Müllsammelaktionen laden die Organisatoren Bürgerinnen und Bürger dazu ein, aktiv zu einem sauberen und lebenswerten Stadtteil beizutragen. Dabei geht es um weit mehr als das Einsammeln von achtlos weggeworfenem Abfall. Die Aktionen fördern den Gemeinschaftssinn, schaffen Begegnungen zwischen Nachbarn und stärken das Verantwortungsbewusstsein für das eigene Wohnumfeld. Jeder kann mitmachen – unabhängig vom Alter oder von Vorkenntnissen. „Schinkel räumt auf“ zeigt, wie bürgerschaftliches Engagement unmittelbar Wirkung entfalten kann. Gemeinsam werden Grünflächen, Wege und öffentliche Plätze von Müll befreit. Gleichzeitig setzen die Teilnehmenden ein Zeichen für Umweltbewusstsein und ein respektvolles Miteinander im Stadtteil.

Die Termine:

- \* **27. Juni 2026, 10 bis 11 Uhr**  
**Treffpunkt: Haus Schinkel, Buersche Straße 96**
- \* **15. August 2026, 10 bis 11 Uhr**  
**Treffpunkt: Sparkasse, Mindener Straße 1**
- \* **19. September 2026, 10 bis 12 Uhr**  
**Treffpunkt: Ostbunker, Oststraße 65**

Die Initiative freut sich über jede helfende Hand. Sammelutensilien werden von den Veranstaltern bereitgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Bergsommer mitten im Schinkel

Vom 28. Juni bis zum 9. August verwandelt sich die Kreuzkirche an der Schützenstraße wieder in eine lebendige Oase der Begegnung. In diesem Jahr geht es gemeinsam „in die Berge“ und holt das gemütliche Hüttengefühl direkt ins Viertel. Der gemeinsame Gipfelsturm startet am Sonntag, den 28. Juni um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Auftaktgottesdienst, den der Kirchenchor Hl. Kreuz musikalisch gestaltet. Im Anschluss öffnet die Raststation ihre Türen: Zeit für gute Gespräche und neue Kontakte bei einer Tasse frischem Kaffee oder warmem Kakao. Während der Sommerwochen veranstaltet die Gemeinde ein abwechslungsreiches Programm mit in der Kreuzkirche.

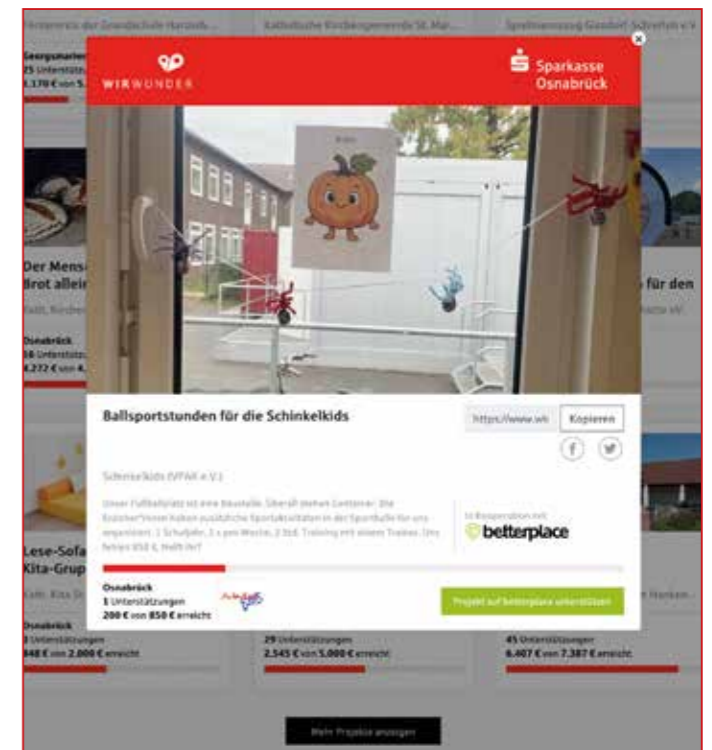
- \* **Details auf der Homepage unter [www.hl-kreuz.de](http://www.hl-kreuz.de)**

## Wer spendet für Ballsportstunden an die Schinkelkids?

Das Gelände rund um die Heiligenwegschule ist zurzeit noch eine Baustelle. Überall stehen Container. Betroffen von der Situation sind nicht nur Schulkinder. Auch die Hortkinder können sich nicht richtig austoben – vor allem fehlt das Fußballfeld. Die Erzieherinnen und Erzieher vom Hort Schinkelkids haben deshalb zusätzliche Sportaktivitäten in der Sporthalle organisiert. Erstklässler sollen einmal pro Woche zwei Stunden Training mit einem Trainer der Ballschule Osnabrück (BaKoS) bekommen. Noch fehlen dafür 850 Euro. Der Hort Schinkelkids setzt dabei auf Spenden aus der Aktion „WirWunder“ der Sparkasse Osnabrück. Mit dem Projekt hat sich der Hort auf der Website der Sparkasse registrieren lassen. Wer spenden möchte, kann ganz unkompliziert über die Plattform Geldbeträge einzahlen.

„WirWunder ist“ ein Portal der Sparkassen-Finanzgruppe für das Gemeinwohl in Deutschland, auf der Vereine und Organisationen online Spenden sammeln können. Die Plattform kooperiert mit [betterplace.org](http://betterplace.org). Voraussetzung, um auf „WirWunder“ Spenden sammeln zu können, ist die Gemeinnützigkeit der Organisation oder des Vereins.

- \* **Weitere Informationen:**  
<https://www.wirwunder.de/osnabrueck>



OSNABRÜCK®  
DIE FRIEDENSTADT

**JUGEND STÄRKEN**  
Brücken in die Eigenständigkeit

## Chancen nutzen – Zukunft gestalten

Beratung für junge Menschen

Begleitung junger Menschen in eine selbstständige Lebensführung und in sichere Wohnverhältnisse

- Ärger zu Hause?
- Kein Ausbildungs- oder Arbeitsplatz?
- Neu in Osnabrück?
- Zukunftssorgen?

**Wir bieten individuelle Beratung und Unterstützung!**

Standort Doodeshöde  
Doodeschauweg 73 - 49088 Osnabrück  
**Tel. 0541 80019529**

Standort Schinkel  
Tannenburgerstraße 61 - 49064 Osnabrück  
**Tel. 0541 60079229**

Standort Rosenplatz  
Bauer Straße 24 - 49082 Osnabrück  
**Tel. 0541 80007960**

[justbest@osnabrueck.de](mailto:justbest@osnabrueck.de)  
[www.jugend-staerken-os.de](http://www.jugend-staerken-os.de)

„Für mehr von dir – Beratung für junge Menschen“ wird als Initiative des Programms „JUGEND STÄRKEN - Brücken in die Eigenständigkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds (EFOP Plus) gefördert.

[www.optik-ripken.de](http://www.optik-ripken.de)

## Besser Sehen trotz AMD

Jetzt beraten lassen

**Ripken**  
Augenoptik

Wir unterstützen Sie mit kompetenter Beratung und individuellen Lösungen für mehr Lebensqualität im Alltag.

**Franz Ripken Augenoptikermeister GmbH**  
Johannisstraße 118 – 49074 Osnabrück – Tel 0541/26193

**Vor einem Jahr war der Startschuss. Der Bürgerverein Schinkel erweckte die Geschichte des Osnabrücker Stadtteils zum Leben – in digitaler Form. Mit dem Start der zweiten Phase des historischen Online-Archivs können Bürgerinnen und Bürger nun selbst aktiv werden: Eigene historische Fotos hochladen, auf einer digitalen Karte exakt verorten und mit persönlichen Erinnerungen bereichern. Ein ambitioniertes Projekt, das auf die Schwarmintelligenz eines ganzen Viertels setzt.**



Statt verstaubt und analog ...

## Vom Fotoalbum zur interaktiven Zeitmaschine:

### Das digitale Gedächtnis des Schinkels startet in Phase zwei

Text: Steffen Oetter

Wer wissen wollte, wie der Schinkel früher aussah, konnte das digitale Archiv des Bürgervereins Schinkel bislang vor allem als digitaler Betrachter nutzen. 100 historische Fotografien – viele davon aus einem Bildband von Matthias Rickling machten in der ersten Phase des Projekts den Anfang. Man durfte, bildlich gesprochen, nur gucken, aber nicht anfassen. Mit dem Start der Phase zwei hat sich das grundlegend geändert: Die Plattform hat sich von einer reinen Online-Ausstellung zu einem interaktiven Mitmach-Portal entwickelt.

Bereits vor zwei Jahren trat Katrin Orth mit ihrer Idee an den Bürgerverein heran. Interviews mit Anwohnerinnen, Zeitzeuginnen und Expertinnen sowie Recherchen in Archiven und sozialen Medien bilden die Grundlage für das Theaterstück. Zusammen mit der Produktionsleiterin Malin Rosenski wurden Fördergelder akquiriert und „lost places“ als Spielorte organisiert.

#### Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Das Prinzip der neuen Phase ist denkbar einfach, aber wirkungsvoll: Nach einer kurzen Registrierung und der Freischaltung durch die Administratoren können Nutzer selbst historische Aufnahmen aus ihren privaten Schubladen und Fotoalben hochladen. Doch das Archiv ist weit mehr als eine ungeordnete Bildersammlung. Der Clou liegt in der geografischen Zuordnung. Wer ein Bild hochlädt, verortet es direkt auf einer digitalen Karte des Stadtteils. Dabei lässt sich nicht nur der genaue Standort des Fotografen festlegen, sondern sogar die Blickrichtung, in die die Kamera damals gerichtet war.

Zusätzlich werden die Aufnahmen mit sogenannten Sachdaten gefüttert: Wann wurde das Bild aufgenommen? Was war der Anlass? Wer hat auf den Auslöser gedrückt? Bevor ein Bild für alle sichtbar online geht, prüfen die Administratoren des Bürgervereins die Einsendungen auf ihre Richtigkeit und stellen sicher, dass keine unangebrachten Inhalte veröffentlicht werden.

#### Schwarmintelligenz gegen das Vergessen

Hinter dem Projekt steht eine gewaltige Aufgabe. Das analoge Archiv des Bürgervereins umfasst schätzungsweise hunderttausende Datensätze. Um diese riesigen Mengen an historischen Dokumenten und Fotos systematisch aufzuarbeiten, setzen die Macher auf die sogenannte Schwarmintelligenz der Schinkeler. Da kein Historiker allein das Wissen eines ganzen Stadtteils besitzen kann, wird das riesige Archiv in kleinere, überschaubare Portionen aufgeteilt. Diese thematischen Pakete werden als „Kampagnen“ im Online-Archiv bereitgestellt. Eine Kampagne kann sich beispielsweise um bestimmte Straßenzüge, Epochen oder historische Ereignisse drehen. Die Bürgerinnen und Bürger können sich dann gezielt diese Päckchen vornehmen und helfen, die darin enthaltenen Bilder mit ihrem lokalen Wissen zu verorten und zu beschreiben.

#### Ein starkes Team für die Stadtteilgeschichte

Dass das ehrgeizige Projekt technisch und wissenschaftlich auf soliden Beinen steht, verdankt der Bürgerverein einem engagierten Team. Maßgeblich an der Entwicklung beteiligt ist



... modern und digital:  
das historische Online-Archiv Schinkel



Lothar Ulferts. Er bringt als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachgebietes Geoinformatik und Vermessung an der Hochschule Osnabrück die notwendige fachliche Expertise ein, um die historischen Bilder präzise auf modernen Karten zu verankern. Zusammen mit dem Initiator Christoph Rickling, dem Programmierer Manu Hallbrügge und dem Vereinsvorsitzenden Carsten Friderici bildet er das Kernteam hinter der Plattform. Der Erfolg der neuen Phase zeigt sich bereits in den Zahlen: Nur drei Wochen nach dem Start der neuen Funktionen hat sich die Zahl der Bilder im Archiv von rund 100 auf weit über 200 Aufnahmen mehr als verdoppelt.

#### Die Zukunft im Blick: Blick durch die Zeit per Smartphone

Während Phase zwei im Schinkel gerade intensiv gelebt und abgesichert wird, richten die Macher den Blick bereits auf die Zukunft. In der geplanten Phase drei, deren Realisierung laut Lothar Ulferts noch mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen wird, soll die Plattform nicht nur optisch noch eleganter und über eine Stichwortsuche komfortabler werden.

Die große Vision ist eine mobile Nutzung direkt auf der Straße. Wer dann mit dem Smartphone durch den Schinkel spaziert, soll sich über Augmented Reality (erweiterte Realität) historische Fotos exakt an Ort und Stelle auf das Display projizieren lassen können. So wird die Vergangenheit direkt im heutigen Straßenbild sichtbar.



**\* Bis dahin sind alle Bewohnerinnen und Bewohner aufgerufen, im eigenen Keller auf Schatzsuche zu gehen und aktiv am digitalen Gedächtnis des Schinkels mitzuschreiben.**

### Das Online-Archiv im Überblick

- \* Adresse des Archivs:**  
**archiv.bv-schinkel.de**
- \* Wer kann mitmachen?**  
**Jeder geschichtsinteressierte Bürger. Nach einer Registrierung können eigene Bilder hochgeladen und verortet werden.**
- \* Was wird gesucht?**  
**Historische Fotos, Dokumente und persönliche Informationen zu Gebäuden, Straßen, Festen oder dem Alltag im Schinkel [CI]. Auch jüngere Aufnahmen, etwa aus den 1960er- und 1970er-Jahren, sind ausdrücklich willkommen.**



Florian Roeder  
Ihr Elektromeister

Kundendienst · Sprechanlagen  
Elektroinstallation · E-Check  
Rauchwarnmelder · Antennen-  
& Sat-Anlagen · Smart Home  
EDV-Vernetzung

info@meister-roeder.de  
www.meister-roeder.de  
Tel.: 0541/999 871 31



**TAGES-  
PFLEGE  
HAUS  
KLEEBERG**

Hier geht für mich die Sonne auf.

Kleebergstr. 10 · 49086 Osnabrück  
osnabrueck@paritaetischer.de  
Telefon (0541) 4080412

www.paritaetischer.de



## Neues Spielparadies im Schinkel:

### Toben, Körbe werfen und Entspannen an der Carl-Legien-Straße

Der Schinkel hat einen neuen Treffpunkt für kleine und große Entdecker. Seit dem 8. Mai passend zum Tag der Städtebauförderung können sich die Kinder im Stadtteil über einen komplett runderneuerten Spiel- und Bolzplatz an der Carl-Legien-Straße freuen. Die Einweihung wurde gebührend gefeiert. Neben der Osnabrücker Oberbürgermeisterin Katharina Pötter waren auch die Ballschule BaKoS, lokale Kleinkünstler, die Freiwillige Feuerwehr Schinkel und sogar Profispieler des VfL Osnabrück vor Ort, um die Anlage offiziell einzuweihen.

Wer die Anlage betritt, sieht sofort: Hier wurde an alles gedacht. Insgesamt rund eine halbe Million Euro hat die Stadt Osnabrück in die Hand genommen, um das rund 3.750 Quadratmeter große Areal von Grund auf umzugestalten. Seit dem Baubeginn im September des vergangenen Jahres wurde hier fleißig gear-

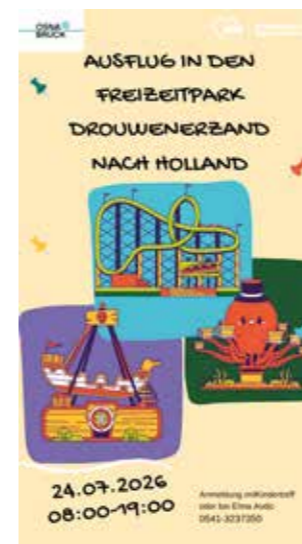
beitet. Die kreativen Entwürfe für das Gelände stammen vom Planungsbüro Wiebold Landschaftsarchitektur, während das Team der Firma Boymann Gartenbau für die Umsetzung sorgte. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Entstanden ist ein moderner Mix aus Sport, Spiel und Natur. Vom neuen Basketballfeld über massive Natursteinquader zum Klettern und Verweilen bis hin zu modernen Spielgeräten wie dem „Linia-Frame“ ist für jede Altersstufe etwas dabei.

#### Ein Platz für die ganze Nachbarschaft

Hinter dem neuen Schmuckstück steckt ein durchdachtes Konzept. Marion Niemeyer von den Eigenbetrieben der Stadt Osnabrück hat das Projekt als planerisch Verantwortliche eng begleitet. Vor dem Umbau wurde genau analysiert, wie die Altersstruktur im Viertel aussieht, um den Platz optimal abzustimmen. „Das ist schon ein gehobener Spielplatz für die Nahversorgung“, betont Niemeyer. Er soll vor allem den Familien aus den umliegenden Mehrfamilienhäusern einen wertvollen Spielraum und Rückzugsort direkt vor der Haustür bieten. Gleichzeitig steht die Anlage allen offen. „Letztendlich können alle Kinder von Osnabrück hier profitieren und auch alle, die zu Besuch kommen, denn das ist ein öffentlicher Platz“, so Niemeyer weiter.

Besonders viel Wert wurde daraufgelegt, die bestehende Natur in den Platz einzubinden. Die alten, großen Bäume wurden erhalten und spenden an heißen Tagen angenehmen Schatten. Neben den aktiven Spielbereichen bietet die Anlage auch viel freie Fläche, wie die großen Rasenbereiche am Hang. Niemeyer ist sich sicher: Wenn das neu gesäte Gras erst einmal richtig dicht und grün ist, wird der Hang zu einem fantastischen Ort für Familienpicknicks im Quartier.

## Sommer voller Erlebnisse im Heinz-Fitschen-Haus



Auch in diesem Jahr wird es in den Sommerferien im Heinz-Fitschen-Haus alles andere als langweilig. Kinder, Jugendliche und Familien aus dem Schinkel dürfen sich auf abwechslungsreiche Angebote, spannende Aktionen und gemeinsame Erlebnisse freuen.

Der beliebte Kindertreff öffnet auch während der Ferien seine Türen. Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren können sich freitags von 16 bis 19 Uhr auf Spiel, Spaß und viele gemeinsame Aktivitäten freuen. Hier wird gebastelt, gespielt, gelacht und neue Freundschaften geknüpft.

Ein besonderes Highlight wartet zudem auf Familien: Das Kindertreff-Team des Heinz-Fitschen-Hauses organisiert eine Freizeitfahrt in den niederländischen Freizeitpark Drouwenerzand. Gemeinsam einen Ferientag verbringen, Abenteuer erleben und schöne Erinnerungen sammeln – dafür bietet die Fahrt beste Voraussetzungen.

Darüber hinaus hält das Heinz-Fitschen-Haus während der Sommerferien zahlreiche weitere Aktionen für Kinder und Jugendliche bereit. Ob kreative Angebote, Bewegung, Ausflüge oder besondere Ferienaktionen – Langeweile hat hier keine Chance.

**\* Aktuelle Informationen und das komplette Programm finden Interessierte unter [www.ferienspass.osnabrueck.de](http://www.ferienspass.osnabrueck.de)**

#### Schon vormerken: Schinkel is(s)t bunt

Nach den Ferien steht bereits das nächste Highlight im Stadtteilkalender an. Am Samstag, 15. August 2026, verwandelt sich die Grünfläche neben der Pauluskirche wieder in einen großen Treffpunkt für Nachbarinnen und Nachbarn. Beim beliebten Bürgertreffen „Schinkel is(s)t bunt“ laden der Bürgerverein Schinkel und das Heinz-Fitschen-Haus bereits zum siebten Mal zum gemeinsamen Essen, Kennenlernen und Austausch ein.

**\* Wer dabei sein möchte, bringt einfach Essen, Geschirr und gern auch etwas Tischdekoration mit. Tische und Bänke werden bereitgestellt. So entsteht Jahr für Jahr ein buntes, fröhliches Miteinander, das den Schinkel auszeichnet.**

hotel: **westerkamp**  
speisen | feiern | tagen

**SOMMERZEIT!**  
... im Biergarten

**Spargel-Endspurt bis 24. Juni!**

**WM-Studio im Biergarten!**

**Küchenzeit: Montag - Samstag 17.00 - 21.00 Uhr**

**SAVE THE DATE:**  
**Sommer-BBQ-Buffer ab 30. Juli!**  
jeden Donnerstag ab 18 Uhr

**AB MITTE JULI:**  
**sommerlich frische Pfifferlinge!**

**WIR SUCHEN: Frühstücksfée m.w.f. ab sofort!**

0541 97770  
Bremer Str. 120 | 49084 Osnabrück

## Erneuerung Freifläche Wissinger Straße

Der Spielplatz an der Wissinger Straße war in die Jahre gekommen und wirkte wenig einladend. In den letzten Monaten wurde er umfassend erneuert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Neben der Erneuerung der Spielgeräte gibt es nun auch neue Sportangebote: Ein Mini-Soccer-Platz und ein kleines Basketballfeld laden zu Bewegung und Ballspielen ein. Für gemütliche Pausen sorgt eine neue Pick-



nick-Wiese, ergänzt durch verschiedene Sitzmöglichkeiten und dank barrierefreier Wege kann jeder die Fläche problemlos nutzen. Die gesamte Fläche ist sicher eingezäunt, wobei ein neuer Eingang im westlichen Bereich an der Oststraße eingebaut wurde. Ein besonderes Highlight: Das angrenzende Trafohaus wurde vom Künstler Christian Aretz gestaltet und verleiht der Fläche ein frisches, lebendiges Erscheinungsbild.

## (Kinder-)Theaterkultur im Stadtteil

Die Pauluskita Rappstraße und die Grundschule Stüveschule bringen mit ihrem gemeinsamen Theaterprojekt ein besonderes Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und Miteinander in den Stadtteil Schinkel. Zehn Kindergartenkinder und zehn Schulkinder erarbeiten gemeinsam das Stück „Wendelin und Pimpanella“, das sich auf kindgerechte Weise mit wichti-



Gefördert wird das Theaterprojekt durch den Verfügungsfonds des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, der finanzielle Unterstützung für Technik, Kostüme und Aufführungsrechte bereitstellt. So wird kulturelle Teilhabe für Kinder möglich gemacht und der soziale Zusammenhalt im Stadtteil nachhaltig gestärkt.

## Schinkeler Bewegungssommer

Der Schinkel wird in diesem Sommer zum lebendigen Bewegungsraum: Mit dem „Sport vernetzt“-Bewegungssommer kommt vom 17. August bis 13. September Sport, Begegnung und Gemeinschaft direkt in den Stadtteil. Vier Wochen lang verwandeln sich Bolzplätze, Spielplätze und Freiflächen in offene Treffpunkte für Bewegung, Austausch und neue Kontakte.

Ob Fußball, Basketball, Fitness, Kinderaktionen oder Fahrradtouren – alle Angebote sind kostenlos, ohne Anmeldung und bewusst niedrigschwellig gestaltet. Ziel ist es, Menschen aller Generationen und Hintergründe zusammenzubringen, Hemmschwellen abzubauen und den öffentlichen Raum als Ort für Gesundheit, Teilhabe und Nachbarschaft neu zu beleben. Besonders stark: Neben bestehenden Sportangeboten, die direkt ins Quartier verlegt werden, gestalten auch Bewohner:innen, Initiativen und lokale Gruppen eigene Aktionen mit. So entsteht ein vielfältiges Programm, das den Schinkel aktiv zusammenführt und

nachhaltige Impulse für das soziale Miteinander setzt. Organisiert wird das Projekt vom engagierten Netzwerk „Sport vernetzt Schinkel“, in dem zahlreiche lokale Akteure gemeinsam an einem bewegten und vernetzten Stadtteil arbeiten. Auch Quartiersmanager Tom Herter begleitet das Projekt aktiv und unterstützt die Entwicklung neuer Begegnungsräume im Schinkel.

Der Bewegungssommer zeigt eindrucksvoll, wie Sport Menschen verbinden kann – unkompliziert, sichtbar und mitten im Alltag. Eine starke Initiative für mehr Lebensqualität, Gesundheit und Gemeinschaft im Quartier. Der Schinkel bewegt sich – und alle können mitmachen!

**Wer sich an dem Programm als Anbieter einer Aktion beteiligen möchte, kann gerne mitmachen! Wenden Sie sich an Quartiersmanager Tom Herter, 0174 4 08 67 06, [qm@sanierung-schinkel.de](mailto:qm@sanierung-schinkel.de) Sobald das Angebot steht, stehen alle Informationen unter [www.sportvernetzt.bakos.de](http://www.sportvernetzt.bakos.de)**



@QUARTIERSMANAGEMENT\_SCHINKEL

### Ihre Ansprechpartner



**Tom Herter**  
Quartiersmanager  
[qm@sanierung-schinkel.de](mailto:qm@sanierung-schinkel.de)  
Tel.: 0174 4086706



**Leon Heilemann**  
Sanierungsmanager  
[heilemann@baubeconstadtsanierung.de](mailto:heilemann@baubeconstadtsanierung.de)



## STADTRADELN im Team Schinkel und Feierabendradtour

Auch in diesem Jahr werden wieder Kilometer gesammelt, die klimaschonend mit dem Rad zurückgelegt werden. Osnabrück beteiligt sich vom 1. bis zum 21. Juni an der deutschlandweiten Aktion. Auch der Schinkel ist wieder mit dem „Team Schinkel“ vertreten. Wer noch mitmachen möchte, kann im App-Store die STADTRADEL-App herunterladen, sich anmelden und nach Auswahl der Kommune Osnabrück nach dem Team Schinkel suchen. Auch in diesem Jahr veranstaltet Quar-



tersmanager Tom Herter wieder eine Feierabendfahrradtour. Los geht es am Montag, 8. Juni um 17 Uhr. Start und Ziel ist am Stadtteilbüro. Dazwischen werden ca. 20 Kilometer zurückgelegt.

Die Tour eignet sich für Trekking- und Gravelräder sowie E-Bikes. Dazu besteht die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen. Ankunft am Stadtteilbüro ist gegen 19 Uhr.

**Anmelden kann man sich bei Tom Herter, [qm@sanierung-schinkel.de](mailto:qm@sanierung-schinkel.de), 0174 4 08 67 06**

## PODCAST SCHINKEL-STIMMEN

- Folge 1: **Boris Pistorius**
- Folge 2: **Karina Kosbab**
- Folge 3: **Lena Kruthaup**
- Folge 4: **Waios Argyropoulos**
- Folge 5: **Yeliz Sever**
- Folge 6: **Nancy Duarte**
- Folge 7: **Katrin Lazaruk**
- Folge 8: **Michael Welling**
- Folge 9: **Carsten Friderici**
- Folge 10: **Fatosh**
- Folge 11: **Marco Schmied**
- Folge 12: **Silvia Trienen**
- Folge 13: **Helga + Helmut Mittendorf**
- Folge 14: **Sabine Steiwer**
- Folge 15: **Harald Pistorius**
- Folge 16: **Geppi Santaniello**
- Folge 17: **Katharina Pötter**
- Folge 18: **Robert Henrich**
- Folge 19: **Kinder vom Hort Freunde**
- Folge 20: **Sevtap Dagli vom Café Engel**
- Folge 21: **Riksha Team Osnabrück**
- Folge 22: **Katrin + Michael / Gastspiel Schinkel**
- Folge 23: **Umudi / der Essens-Tester**

Link zu den Folgen auf der Website:



Link zu Spotify:



**Hier & da**  
tut sich was im Viertel



„Gastspiel“ im Schinkel:

## Wenn ein Stadtteil seine Geschichte auf die Bühne bringt

Text: Steffen Oetter, Fotos: Michael Steins

**Es begann mit einer Idee und einem gemeinsamen Blick auf den Stadtteil. Nun ist daraus eines der größten kulturellen Projekte geworden, das der Schinkel in den vergangenen Jahren erlebt hat. Mit dem Theaterprojekt „Gastspiel“ ist es gelungen, Geschichte, Erinnerungen und Gegenwart miteinander zu verbinden – und dabei zahlreiche Menschen aus dem Stadtteil aktiv einzubeziehen.**

### Premiere im Dauerregen

Die größte Bewährungsprobe wartete ausgerechnet am Premierentag. Am 29. Mai öffnete der Himmel seine Schleusen. Starker Regen machte die ursprünglich geplante Freiluftaufführung unmöglich. Innerhalb kürzester Zeit musste umorganisiert werden. Szenen wurden verlegt, Abläufe angepasst und technische Lösungen improvisiert. Statt an den vorgesehenen Orten fand die Premiere schließlich im Jugendtreff des Heinz-Fitschen-Hauses statt. Trotz aller Hektik gelang die Aufführung. Das Publikum dankte es den Beteiligten mit großem Applaus. Die Vorstellungen waren restlos ausverkauft, die Resonanz überwältigend positiv. Für viele Mitwirkende war dies die Belohnung für Monate intensiver Arbeit. Rund 60 Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller standen gemeinsam mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne.

### Der Schinkel als Bühne

Das Besondere an „Gastspiel“ ist die Verbindung von Theater und Stadtraum. Die Aufführung führt das Publikum an verschiedene Orte im Schinkel, die jeweils eine eigene Geschichte erzählen. Gespielt wird unter anderem in der Jägerstraße im ehemaligen Café Fähhel, was heute ein Keramikatelier beherbergt, im Ay-Markt in der Belmer Straße, am Hochbunker in der Buerschen Straße und auf dem ehemaligen Stahlwerksgelände. Ausgangspunkt ist das Heinz-Fitschen-Haus mit einer Einführung in die historische Entwicklung des Stadtteils. Anschließend bewegen sich

die Besucherinnen und Besucher in Gruppen von Station zu Station. Dabei wird der Schinkel buchstäblich erfahren. Die Wege zwischen den Spielorten werden überwiegend mit dem Fahrrad zurückgelegt.

### Von einer Idee zum Großprojekt

Die Anfänge reichen bis ins Frühjahr 2024 zurück. Damals trafen sich Vertreterinnen und Vertreter des Bürgervereins Schinkel mit der Regisseurin Katrin Orth zu ersten Gesprächen. Gemeinsam wurde überlegt, wie sich die Geschichte des Stadtteils künstlerisch erzählen ließe. „Wir sind schon einen langen Weg gegangen“, erinnert sich Carsten Friderici, Vorsitzender des Bürgervereins Schinkel. Schnell war klar, dass der Schinkel selbst zur Bühne werden sollte. Statt eines

klassischen Theaterstücks in einem Saal entstand die Idee eines dezentralen Theaterprojekts an Originalschauplätzen des Stadtteils. Dabei rückte insbesondere die Geschichte der Gastarbeit und Migration in den Mittelpunkt – ein Thema, das den Schinkel bis heute prägt. Gemeinsam erkundeten die Beteiligten Straßen, Plätze und versteckte Orte. Sie sprachen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, sammelten Erinnerungen und suchten nach Geschichten, die bislang oft nur innerhalb von Familien weitererzählt wurden. „Das Besondere war, dass Zeitzeugen gleichzeitig auch Akteure geworden sind“, betont Regisseurin Katrin Orth. „Dadurch entsteht eine besondere Authentizität.“ Für Orth wurde schnell deutlich, dass das Thema weit über historische Fakten hinausgeht.



„Es war sehr schwer, aus den vielen Geschichten eine Auswahl zu treffen“, berichtet sie. „Inhaltlich hätten wir wahrscheinlich sogar zwei Stücke machen können. Aber ich habe mich entschieden, vor allem die 1960er- und 1970er-Jahre in den Mittelpunkt zu stellen, als die ersten Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in den Schinkel kamen.“

### Geschichten von Migration, Mut und Zusammenhalt

Damals wurden mehrere hundert Arbeitskräfte für das Stahlwerk angeworben. Viele von ihnen kamen aus der Türkei, andere aus Südeuropa. Sie fanden Arbeit, mussten aber oft auch Einsamkeit, Heimweh und sprachliche Hürden bewältigen. Diese Erfahrungen greift „Gastspiel“ auf. Gleichzei-

tig schlägt das Projekt Brücken in die Gegenwart. Menschen unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Generationen wirken gemeinsam an der Produktion mit. Im Ensemble finden sich Teilnehmende aus Deutschland, der Türkei, Serbien, Syrien, dem Iran und weiteren Ländern. Besonders wichtig war Orth dabei, die Leistungen der damaligen Generation sichtbar zu machen. „Ich wollte Geschichten von kleinen Helden und Heldinnen erzählen“, sagt sie. „Diese Menschen haben damals unglaublich viel geleistet, auf vieles verzichtet und die Grundlage für ihre Familien geschaffen.“

### 60 Ehrenamtliche und zahllose Aufgaben

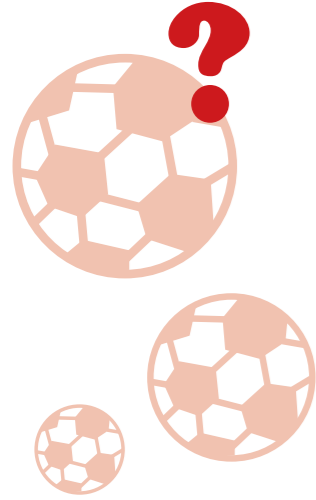
Ursprünglich sollte das Projekt bereits 2025 auf die Bühne kommen. Doch die Planungen

erwiesen sich als deutlich umfangreicher als erwartet. Deshalb fiel die Entscheidung, die Premiere um ein Jahr zu verschieben. Rückblickend erwies sich dieser Schritt als Glücksfall. „Dadurch haben wir großartige Förderer gewinnen können, und das Projekt hatte Zeit, weiter zu reifen“, erklärt Friderici. Im Laufe der Vorbereitungen wuchs das Projekt immer weiter. Einen wichtigen Impuls brachte der Künstler Theo van Delft, der das ehemalige Stahlwerksgelände besuchte und dort neue künstlerische Möglichkeiten entdeckte. Aus einer ursprünglich überschaubaren Produktion entwickelte sich ein groß angelegtes Stadtteiltheater. Für den Bürgerverein bedeutete dies eine enorme organisatorische Herausforderung. Kartenverkauf, Catering, Technik, Genehmigungen,

Spielorte, Fahrrad-Guides und zahlreiche weitere Aufgaben mussten koordiniert werden. „Das war schon ein ganz schöner Batzen“, sagt Friderici. „Sowohl für den Bürgerverein als auch für das Organisationsteam und die künstlerische Leitung.“

Was als Brainstorming begann, ist damit zu einem eindrucksvollen Gemeinschaftsprojekt geworden. „Gastspiel“ erzählt nicht nur die Geschichte von Gastarbeit und Migration im Schinkel. Es zeigt zugleich, was möglich wird, wenn ein Stadtteil seine Erinnerungen teilt, seine Vielfalt sichtbar macht und gemeinsam an einer Idee arbeitet. Genau darin liegt vielleicht die größte Leistung dieses besonderen Theaterprojekts.

# WM-Fieber im Schinkel



**Yoldas Dezragolu**  
Angestellter der  
Tankstelle Schinkelberg

Wenn ich Zeit habe, schaue ich natürlich gerne zu, auch wenn ich wegen meiner Frühschicht bei VW nachts nicht extra aufstehe. Ich versuche aber, alle Spiele der türkischen Nationalmannschaft zu verfolgen. Mein absoluter Traum wäre es natürlich, wenn die Türkei Weltmeister wird.“



**Stefano Santaniello**  
Inhaber Eiscafé

Dass Italien zum dritten Mal nicht dabei ist, ist saublöd und nimmt der WM für mich ein bisschen das Salz in der Suppe. Da meine Eisdielen um 19 Uhr schließt, kommt es mir persönlich aber sehr entgegen, dass die Spiele so spät angepfiffen werden. Ein Finale zwischen Deutschland und Italien bleibt diesmal leider ein Wunschtraum. Ich drücke nun den Deutschen die Daumen, befürchte aber, dass der Titel bei Frankreich oder Spanien in Europa bleibt.“



**Michael Heideman**  
Erzieher in der Kita Altes Wasserwerk

Ich fiebere auf gar keinen Fall mehr mit, denn diese Zeiten sind für mich endgültig vorbei. Es ist ein Unding, ein solches Turnier in Amerika bei einem so polarisierenden Präsidenten auszutragen und nicht zu boykottieren. Zudem ist die Veranstaltung extrem kommerzialisiert, sodass Normalverbraucher bei Ticketpreisen von mehreren hundert Dollar ohnehin keine Chance mehr haben. Höchstens aus alter Gewohnheit schaue ich mal rein, wenn ich zufällig irgendwo in Gesellschaft bin. Mein Weltmeister-Tipp ist Mexiko, da sie im eigenen Land einen fantastischen Heimvorteil haben.“



**Daniela Schorr**  
Leiterin Kindertreff im  
Heinz-Fitschen-Haus

Bei uns zu Hause wird die Weltmeisterschaft auf jeden Fall ganz großgeschrieben und viel geschaut. Ich bin zwar kein extrem leidenschaftlicher Fußballfan einer bestimmten Mannschaft, aber wenn Deutschland spielt, bin ich natürlich voll mit dabei. Nachts extra aufstehen würde ich für die Übertragungen allerdings nicht. Mein Tipp für den kommenden Weltmeister ist ganz klar Deutschland.“



**Martin Zwirner**  
Leiter „Hort Freunde“

Als Werder-Bremen-Fan blicke ich eher verhalten auf die anstehende Fußball-Weltmeisterschaft, da ich das Turnier insgesamt als zu aufgebläht und kommerzialisiert empfinde. Zudem fällt die WM in meine Urlaubszeit, weshalb ich erst ab der K.o.-Phase intensiver vor dem Fernseher mitfiebert werde. Bis dahin wirkt die Vorrunde auf mich eher wie eine reine Geldmacherei, bei der ohnehin fast jeder weiterkommt. Trotz dieser Kritik drücke ich der deutschen Nationalmannschaft natürlich die Daumen. Ich würde mich sehr freuen, wenn das Team die K.o.-Runde erreicht und am Ende den WM-Titel holt.“

**LANGEN** Orthopädietechnik Sanitätshaus

Perfekte Unterstützung bei jedem Schritt mit unseren Einlagen.

BANDAGEN  
KOMPRESSION  
FUSSEINLAGEN  
GEHILFEN  
ORTHETIK  
PROTHETIK

lburger Straße 28  
49082 Osnabrück  
Tel. 0541 89091  
www.langen-orthopaediotechnik.de

KOSTENLOSER PARKPLATZ im Baumwollweg  
PERSÖNLICHE BERATUNG  
ÜBER 85 JAHRE KOMPETENZ

**VANNI**  
MADE IN ITALY FOR SURE

Scharfe Sicht. Klarer Klang. Alles für festliche Momente direkt bei Ernst im Stadtteil.

**Ernst**  
BRILLEN · CONTACTLINSEN · HÖRGERÄTE  
Wesereschstr. 33, 49088 Osnabrück

RESTAURANT  
**EL GRECO**

Tel 0541 / 79602  
Bremer Straße 46 49084 Osnabrück  
info@elgreco-os.de  
@elgreco.restaurant  
Öffnungszeiten: www.elgreco-os.de  
Inhaber: Waios Argyropoulos

Von zartsaftigem Souvlaki bis köstlich kombinierten Mezedes, von eiskaltem Mythos bis zu ausgewählten griechischen Weinen – genießen Sie unsere Sommerküche im Biergarten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Sommer. Sonne. Herzlichkeit.**

**Frisch. Herzhaft. Köstlich.**



Ich finde das lecker



Sevta Dagli schmiert Stullen

## Das süß-salzige Geheimnis: Warum Erdbeere und Feta ein Traumpaar sind

Dieses Rezept für Stullen mit Fetacreme und Erdbeeren ist eine geniale, moderne Crossover-Kreation, die zwei der traditionsreichsten kulinarischen Welten Europas miteinander verbindet: die herzhaft-deutsche Brotkultur und die sonnenverwöhnte, mediterrane Küche Griechenlands.

### Für das Erdbeertopping:

1 Gurke, gewürfelt  
200 Gramm Erdbeeren, gewürfelt  
1 Frühlingszwiebel,  
in feine Ringe geschnitten  
1-2 Zweige Thymian, gezupft  
Salz/Pfeffer

### Für die Fetacreme:

2 Stängel Petersilie, fein gehackt  
200 Gramm Feta, zerbrösel  
50 Gramm Joghurt, 3,5 Prozent Fett  
1/2 TL geriebene Zitronenschale  
ca. 1 TL Honig oder mehr, je nach  
Geschmack  
alles zu einer Creme vermengen  
6 Scheiben geröstetes oder getoastetes  
Bauernbrot

Das Brot mit der Fetacreme großzügig bestreichen und das Erdbeertopping darauf verteilen und sofort genießen. Guten Appetit!

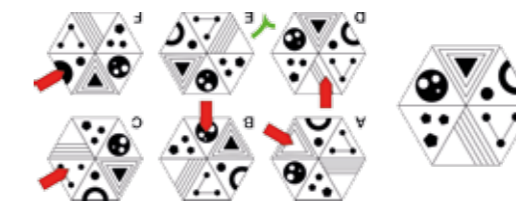
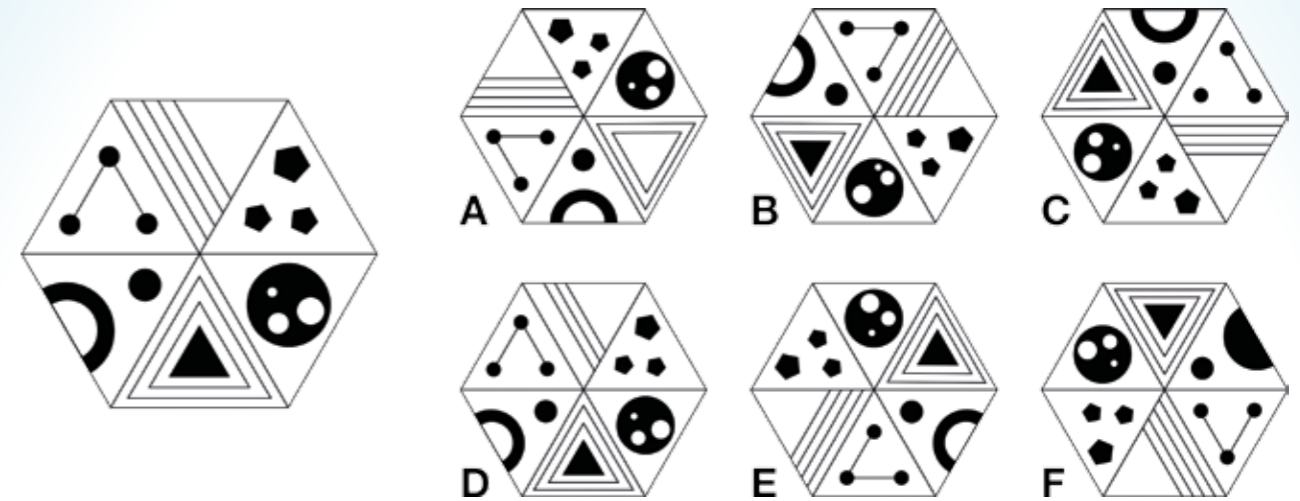


Gute Ideen.  
Erstklassiges Handwerk.  
Produktive Zusammenarbeit.

fon 0541. 40 65 95 95  
mail@der-reklamemeister.de  
www.der-reklamemeister.de

## Raten & Rätself

Welche Symbolfigur wurde fehlerfrei gedreht?



Lösung: Symbolfigur E

Was ist das? Verbinde die Zahlen.



HEINZ-FITSCHEN-HAUS

OSNA  
BRÜCK



احتفال للجميع

Bu kutlama/bayram  
herkes içindir!

Праздник для всех!

Një festë për të gjithë!

Свято для всіх!

A feast  
for everyone!

EIN FEST FÜR ALLE

# Der Schinkel feiert wieder!

Mit vielen Attraktionen für Jung und Alt

Samstag 13. Juni 2026  
14.00–18.00 Uhr

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
Heinz Fitschen Haus



Bürgerverein Schinkel von 1912 e.V.



Ein Nachmittag  
mit tollen  
Überraschungen:

- Tolles Unterhaltungsprogramm
- Actionreiche Spiele
- Bühne frei für Kitas, Schulen, Gruppen, Vereine und Akteure aus dem Stadtteil
- Kaffee, Kuchen und andere Leckereien
- Jede Menge Spaß für Jung und Alt



Heinz Fitschen Haus,  
OS-Schinkel, Heiligenweg 40  
[www.heinz-fitschen-haus.de](http://www.heinz-fitschen-haus.de)

